

Coronavirus: Aktuelle Maßnahmen der Asienstudiengänge der HTWG Konstanz

Angesichts der aktuellen Situation in China stehen die Asienstudiengänge in enger Kommunikation mit ihren asiatischen Partnerhochschulen. Als Sicherheitsmaßnahme haben viele Partnerhochschulen in China den Semesterbeginn verschoben. Eine Ausreise unserer Studierenden zum Studium in China ist zum jetzigen Zeitpunkt nicht möglich.

Die betroffenen Studierenden werden daher nicht nach China ausreisen und so lange das Studium in Konstanz fortsetzen, bis ein ordnungsgemäßer Lehrbetrieb an den Partnerhochschulen wieder möglich ist.

Momentan befinden sich von den dreizehn Studierenden, die derzeit in der Praxisphase ihres Studiums sind, noch fünf in China, fünf sind bereits in Deutschland oder treten in dieser Woche ihren Rückflug an, drei Studierende befinden sich im asiatischen Ausland (Südkorea, Philippinen, Thailand). Den Studierenden geht es gesundheitlich gut, sie stehen in regelmäßigem Kontakt mit der Hochschule. Diesen Studierenden wurde bereits letzte Woche freigestellt, ihre Praktika in China oder außerhalb Chinas zu absolvieren oder aber das Studium zunächst mit dem 7. Semester in Konstanz fortzusetzen.

Die fünf Studierenden, die auf eigenen Wunsch in China bleiben, absolvieren ihr Praktikum in Shanghai, Chengdu bzw. Qingdao, d.h. außerhalb der vom Coronavirus am stärksten betroffenen Städte bzw. Provinzen Chinas.